

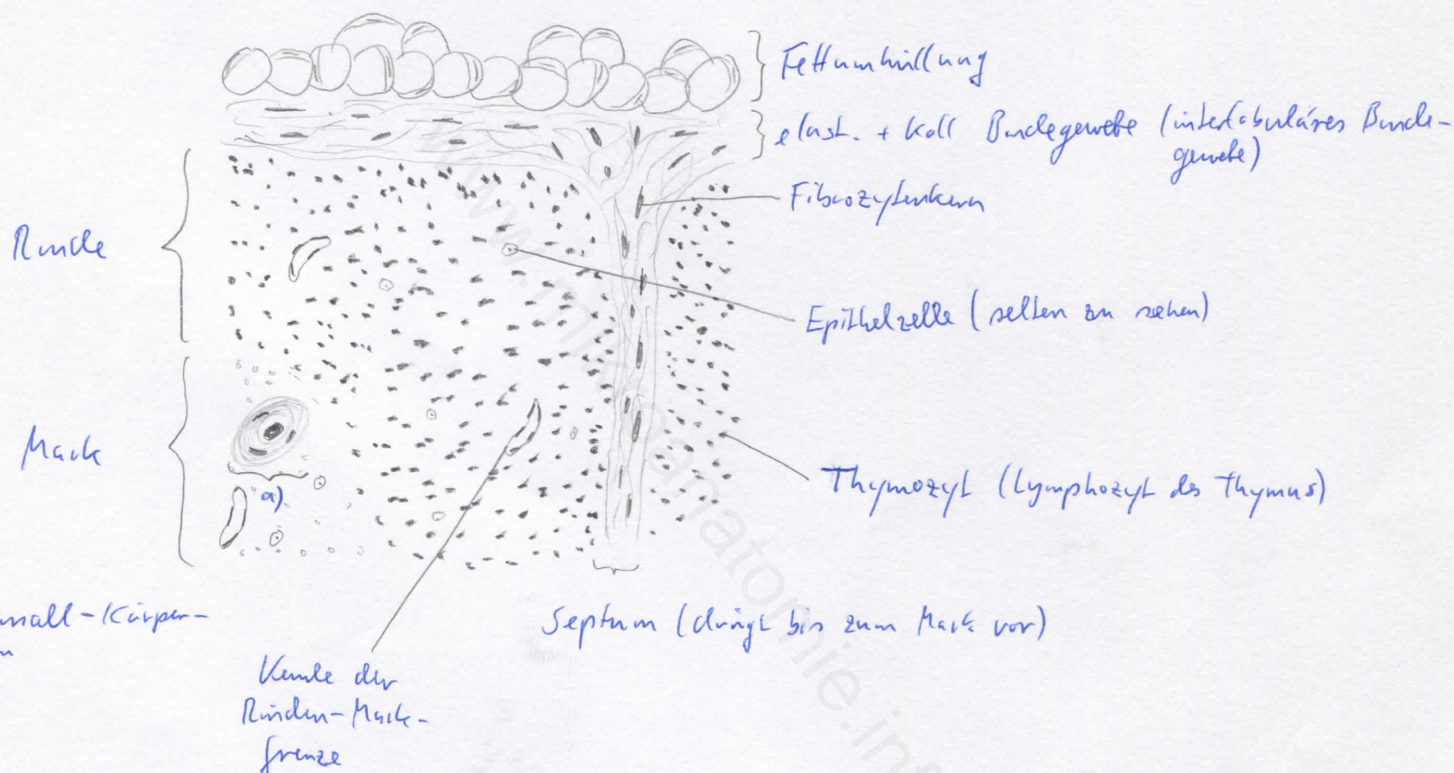
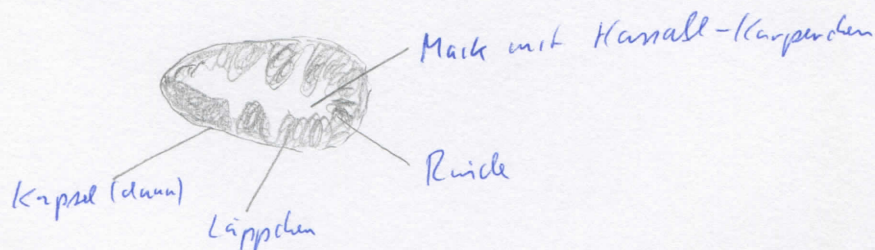
Diagnose: Thymus (Neugeborenes)

lfd. Nr.: 38

Färbung: Hämatoxylin - Eosin

Schnitt: Parenchym

Übersicht:



Begründung

- zarte Bindegewebskapsel, gibt Septen ab (nicht tief), dadurch oberflächliche Läppchenbildung  
- Gliederung in dunkle Rinde und helles Mark  
- Rinde: hoher Gehalt an Lymphozyten  
- Mark: deutlich weniger Lymphozyten, Lokalisation der Hassall-Körperchen  
- Lymphozyten eingelagert in Schwammwerk von Thymusepithelzellen: bilden netzartiges Zellretikulum, verzweigte Thymusepithelzellen besitzen lange Fortsätze, durch Desmosomen verbunden (keine retikulären Fasern)

- Hassall-Körperchen: große, kugelige Körperchen aus abgeflachten scheibenförmig zusammengesetzten Thymusepithelzellen, im Zentrum degenerative Veränderungen  
- Thymus zeigt keinen typischen Aufbau lymphatischer Organe: keine retikulären Fasern, keine Lymphfollikel  
- Thymus entodermaler Herkunft (daher Thymusepithelzellen)

Differentialdiagnose(n): Milz (dort jedoch Lymphfollikel), Tonsillen (dort jedoch Krypten), Thymus adult (dort jedoch große Mengen Fettgewebe)